

Preise der ÖGS für herausragende soziologische Dissertationen und Masterarbeiten im Rahmen des ÖGS Kongress „Alles im Wandel? Dynamiken und Kontinuitäten moderner Gesellschaften“ von 26.-28. September 2019, Salzburg

Teilnahmeberechtigt sind:

- Dissertationen bzw. Masterarbeiten, die an einer österreichischen Universität eingereicht worden sind
- Approbationszeitraum der Dissertation/Masterarbeit: 1.1.2017 bis 31.12.2018
- Benotung der Dissertation/Masterarbeit: 'sehr gut'
- Dissertationen, die für den ÖGS-Preis eingereicht werden, dürfen nicht gleichzeitig für den ebenfalls von der ÖGS vergebenen Preis für Familiensoziologie eingereicht werden

Allgemeine Anforderungen:

Die Dissertation/Masterarbeit kann sowohl theoretisch als auch empirisch ausgerichtet sein. Inhaltlich soll die vorgelegte Arbeit das Potenzial haben, von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Soziologie zu sein.

Beurteilungskriterien:

- Qualität der theoretischen Grundlagen bzw. der methodischen Durchführung
- Wissenschaftlich innovative Aspekte und Neuheitswert der behandelten Thematik
- Relevanz für die Entwicklung der Soziologie und/oder die gesellschaftliche Praxis
- Klarheit und Aussagekraft der Sprache und von Graphiken sowie anderen Formen der Dokumentation und Präsentation

Einreichung:

Die Einreichung der Dissertation/Masterarbeit sowie einer Kopie des Dissertations- bzw. Masterzeugnisses und einer Kurzzusammenfassung der Arbeit (max. 2 Seiten) soll in elektronischer Form (PDF-Format) erfolgen und zwar an: oegs@sbg.ac.at

Ende der Einreichfrist: **15. Mai 2019**

Preisverleihung:

Die Entscheidung über die Zuerkennung des Preises trifft eine Jury.

Die Preise der ÖGS sind wie folgt dotiert: Dissertationspreis 500 Euro; drei Preise für Masterarbeiten mit je 300 Euro. Gereichte Dissertationen/Masterarbeiten werden mit Anerkennungsurkunden gewürdigt. Die Verleihung der Preise findet im Rahmen des ÖGS-Kongresses in Salzburg statt (26.-28.09.2019).

Viel Erfolg wünscht im Namen des gesamten Vorstandsteams,

Martin Weichbold (Präsident)

Salzburg, 08. April 2019